



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Hans O. Lange an Adolf Erman

Lange, Hans O.

Gjentoftø, 13.10.1927

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-89200](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-89200)

Gjessøfte, 13. Okt. 1927.

Lieber Freund!

Herzlichen Dank für Ihren Brief aus Karlsbad. Ich bin sehr gespannt, wie der Aufenthalt und die Behandlung Ihrer lieben Frau bekommen hat, und ob sie jetzt restituiert ist. Keider würde ihr Aufenthalt im Gebirge zu nichts, ein solcher wäre gewiss für Sie eine grosse Erfrischung gewesen.

Sie wollten meinen kleinen Min-Hymnus für die Akademie haben. Ich sende Ihnen gleichzeitig eine kleine Abhandlung, die mir aber beim Durchlesen eigentlich zu unbedeutend vorkommt. Ich bitte Sie Nachricht mit der Form zu haben. Der Setzer wird hoffentlich meine grammatische Vorsehen berücksichtigen.

Es scheint, dass das Geld für die Kahun-Publikation fortkommt. Ich werde erst im Dezember den endgültigen Bescheid bekommen. Dann werde ich in Jannas nach Berlin kommen um das Photographieren der ganzen Sammlung zu verabreden. Ich habe dem Carlsberg-Fond vorgeschlagen, dass wenn ich durch Krankheit oder Tod das Unternehmen nicht durchführen kann, soll Erichsen die Publikation vollenden. Diese Aufgabe würde gut für ihn liegen.

In Bezug auf den grossen Plan der Textausgaben ist es mir eingefallen, dass es schon ein grosser Fortschritt wäre, wenn wir die Texte in Thors Literatur, Poeders religiösen Urkunden und Brewstedts Records herausgeben könnten, viele in dem letzteren sind ja schon in den Urkunden. Sie haben ja selbst die Select Papyri für das Wb. bearbeitet; die würden Sie wohl gern publizieren auf der von uns besprochenen Weise. Man könnte ja vorläufig im Kleinen anfangen. Dazu würden Juchas, Sethe und Gardiner wohl erlauben, dass auch ihre Textbearbeitungen publiziert werden dürften, z. B. die Statueninschriften d. 12. Dyn.

Jetzt ist die Wörterbuch-Arbeit wohl wieder im Gange. Wir können ja ein neues Heft zum Weihnachten warten. Erichsen hat seine Abhandlung über $\frac{1}{2}$ § $\frac{1}{2}$ eingeschickt, sie wird in Acta orientalia gedruckt. Seine letzten Briefe

sind mehr erschöpfend; ich hoffe, dass er jetzt dabei ist sich selbst zu finden.
Rauke hat uns in diesen Tagen besucht. Ich war sehr froh ihn wieder zu sehen.
Er hat einen Vortrag in der Glyptothek gehalten.

Meine Ausgabe des magischen Harris wird bald erscheinen. Ich habe den 2. Korr.
des letzten Bogens gelesen. Ich hoffe, dass doch etwas neues dabei herauskommt.

Ich bereite einen Band dänischer Übersetzungen von ägyptischen historischen Texten
vor. Der Druck wird voraussichtlich im Januar aufgehen. Er wird ungefähr 15 Bogen.

Wie geht es mit der Grammatik? Und mit der Ka-Abhandlung?

Mit vielen herzlichen Grüßen von Haas zu Haas

Fho
H. O. Lange.